



Turnverein Wichtrach
1988-2012

100 JAHRE

Vorwort

Die geschichtliche Tätigkeit des Turnvereins Wichtrach während den ersten 50 Jahren ist bereits im Jubiläumsbericht von 1962 enthalten. In der nachfolgenden Chronik finden Sie ein kurzer Rückblick der letzten 25 Jahre, wobei die Jahre 1912-1923 ebenfalls erwähnt werden, da die Unterlagen seinerzeit fehlten.

Die Aufzeichnungen sollen uns vor Augen führen, dass Turnen im ursprünglichen Sinn ein Ausgleichssport ist, der kaum in andern Sportarten zu finden ist. Turnen als Ideal und Körperertüchtigung hebt sich wohltuend ab von der «modernen bezahlten Sklaverei». Dieser Bericht, zusammengetragen aus Protokollen, Schriften oder aus der Erinnerung, soll als Gedenkschrift auch für die Zukunft dienen.

Sie finden im Bericht selber wenige Namen, dafür aber im Anhang einige Aufzeichnungen von Gründern, Funktionären und Geehrten. Mit Absicht wurde niemand ausgelassen. Sollte trotzdem ein Name fehlen, bitte ich um Nachsicht.

Ich hoffe, diese Gedenkschrift findet Ihr Interesse.

Oberwichtrach, im Februar 1987

Der Verfasser
Theodor Bühler

Nachtrag

Nachfolgend ist eine neue verkürzte Fassung der ersten 75 Jahre TV Wichtrach, anschliessend die Jahre 1987 - 2012.

Wichtrach, Februar 2012

Die Verfasser
Andreas Bähler und Aschi Dolder

Viele weitere interessante Daten und Fotos zu finden unter
www.tvwichtrach.ch

Im Jahre 1962, anlässlich der 50-Jahrfeier, konnte weder mündlich noch schriftlich ausführlich über die ersten 11 Jahre berichtet werden, da die nötigen Unterlagen fehlten. Ein glücklicher Zufall hat uns inzwischen das erste Protokollbuch in die Hände gespielt.

Im Protokoll vom 3. Juni 1912 ist in deutscher Schrift zu lesen: «Die Jungmannschaft Wichtrach hegte den Wunsch einen Turnverein zu gründen und eine diesbezügliche Versammlung hat folgendes Resultat erzielt:

Man erklärte einstimmig einen provisorischen Verein zu gründen bis im Herbst und ihn dann erst beim guten Erfolg definitiv zu erklären. Ein Vorstand wurde gewählt mit folgenden Mitgliedern.

- | | |
|-------------------|---------------------------|
| 1. Präsident | Aebi Ernst Sekundarlehrer |
| 2. Sekretär | Bieri Fritz |
| 3. Oberturner | Oppliger Ernst Münsingen |
| 4. Vizeoberturner | Wassmer |
| 5. Kassier | Gfeller Karl |

Als Turnplatz wurde der Sekundarschulhausplatz, zu deren Benützung uns die Erlaubnis erteilt wurde, bestimmt.

Betreffs der Geräte beschloss man, sich vorläufig der auf dem Turnplatz stehenden Gerätschaften zu bedienen! Das Unterhaltsgeld wurde auf 50 Cts pro Monat bestimmt. Es wurden wöchentlich 2 Turntage (Mittwoch und Freitag) bestimmt. Alle Sonntage ist freiwilliges Turnen.

Die eigentliche Gründungsversammlung fand am Donnerstag, den 22. August 1912, abends 8 Uhr statt.

Anwesend 13 Mann

Briefkopf von 1913

Auszug aus dem Protokoll der Gründungsversammlung

Aus dem Vereinsgeschehen

1912

Wie an der provisorischen Gründungsversammlung beschlossen, wurden die Turnübungen auf dem Turnplatz der Sekundarschule abgehalten und die dort stehenden Geräte benützt.

Mit dem Turnverein Kirchdorf, der anscheinend seinen Betrieb eingestellt hatte, verhandelte man über eine Gerätemiete.

Als Turnabende wurden der Mittwoch und der Samstag bestimmt. Am Sonntagvormittag konnte freiwillig geturnt werden. Die Keulen hatte jeder Turner selber mitzubringen.

Eintrittsgeld wurde mit Fr. 2.- und Unterhaltsgeld mit 50 Cts pro Monat erhoben.

Im August wurden die ersten Statuten beraten und angenommen.

1913

Der Oberländische Turnverband wird angefragt, ob und zu welchen Bedingungen der Turnverein Wichtrach am diesjährigen Oberl. Turnfest als Gastverein teilnehmen dürfte. Nach erhaltener Zusage wird eifrig geübt und am 13. Juli war es dann soweit. Zusammen mit den Turnern von Oberdiessbach marschierten 17 Mann von Thun nach Wimmis. Nach getaner Arbeit wurde der Rückweg nach Thun wiederum zu Fuss zurückgelegt.

An der Vereinsversammlung vom 12. Oktober wurde einstimmig der Beitritt zum Oberländischen Turnverband beschlossen.

1914

Zum Auftakt des neuen Vereinsjahres trat der Turnverein erstmals mit einem Programm öffentlich auf. Die Eintrittspreise wurden für nummerierte Plätze auf Fr. 1.30, die übrigen Plätze auf Fr. 1.- und für Kinder auf 30 Rappen festgesetzt. Dieser Anlass brachte Einnahmen von Fr. 216.20 und Ausgaben von Fr. 131.20, was den «befriedigenden» Reinertrag von Fr. 85.- ergab.

1915

Der Oberl. Turntag vom 1. August in Aeschiried wurde mit 14 Turnern besucht. Kommentar: «Unsere Resultate wären bedeutend besser geworden, wenn wir, wie andere Sektionen, nur die besten Turner hätten arbeiten lassen statt alle.

Andererseits ist das Resultat befriedigend, da es zeigt, dass wir uns ganz gut mit andern Vereinen messen können.

1916

Der Beitritt zur Turnerhilfsskasse wird vollzogen. Die erste Turnfahrt führt auf die Blume. Der Weg der zweiten Turnfahrt geht nach Heimenschwand - Rohrimoos - Unterlangenegg - Fahrni – Brenzikofen - Oppligen - Wichtrach. Tüchtig wurden nun die Freiübungen und Pferdsprünge geübt, um dann mit 12 Mann am Oberl. Turnfest vom 6. August in Thun teilzunehmen. Mit dem 6. Rang durfte der Turnverein sicher zufrieden sein. Bei diesem Anlass wurde das vom späteren Ehrenmitglied Hans Wisler geschenkte Trinkhorn eingeweiht.



1917

Als besonderes Ereignis darf das Konzert und die Vorstellung vom 11. März bezeichnet werden. Der Männerchor, der Orchester-verein und der Turnverein, unter Mitwirkung hiesiger Töchter, trat mit einem gemeinsamen Programm auf.

Es konnten Fr. 160.- unter die drei Vereine verteilt werden.

Am 9. September stand der Kant. Turntag in Thun auf dem Programm. Mit 12 Mann wurden Hoch- und Weitsprung sowie Marsch- und Freiübungen vorgeführt.

Es ist die erste Teilnahme an einem Kantonalen Turnfest. Aus Freude am ersten Lorbeerkranz und zur Erinnerung wurde ein Vereinsfoto gemacht.

Zu guter Letzt wurde noch eine dritte Turnfahrt auf das Sigriswiler-Rothorn unternommen. Mit dem Fahrrad ging's nach Gunten und von da in einem 7-stündigen Marsch ins Justistal zum Schafloch auf das Rothorn.

Nach ausgiebiger Rast über Ober- und Unterbergli zurück nach Sigriswil und Gunten, ab wo die Müdigkeit auf dem Velo abgestrampelt werden konnte.

1918

Protokollnotiz: «Da unser Turnverein Mangel an einer Turnhalle hat, so ist er genötigt, mit solchen Übungen ins Freie hinaus zu gehen.» Eine Bergtour auf den Dreispitz wurde folgendermassen beschrieben: «Eine fröhliche Tour wie noch nie».

Damals begehrte Auszeichnungen

1919

Erstmals wird ein Leiter für den turnerischen Vorunterricht gewählt. Der Wunsch einer Vereinsfahne wird laut, damit die verdienten Lorbeerkränze an die Fahne, statt an das Vereinstäfelchen gehängt werden können. Die Hauptversammlung beschliesst deshalb die Äufnung eines Fonds.

1923

Als der Turnverein unter der Leitung von Präsident H. Lüdi und Oberturner Werner Blatter neu aufzuleben begonnen hatte, zeigte sich, dass es am guten Willen nicht fehlen sollte den Turnbetrieb interessant zu gestalten und den Mitgliederzuwachs zu fördern.

1924

An den Mittelländischen Turnverband wurde das Gesuch gestellt in diesen Verband aufgenommen zu werden. Die Oberländer wollten aber die Wichtracher nicht ohne weiteres ziehen lassen, weshalb denn auch längere Verhandlungen gepflogen wurden. Der Übertritt wurde aber schlussendlich doch genehmigt, da die geographische Lage von Wichtrach für die Zugehörigkeit zum Mittelland sprach.

Nach einem erfreulichen Start war aber der Verein erneut zu einem Tiefpunkt gelangt, da er nur noch vier Mitglieder zählte. Es wurde beschlossen, den Verein aufzulösen und zuzuwarten, bis sich wieder genügend Interessenten zusammenfinden würden. Dieser Zustand dauerte aber glücklicherweise nicht lange.



1926

Am 22. Juni wurde ein neuer Vorstand unter dem Präsidium von Fritz Hofmann bestellt und schon verpflichteten sich 24 Mitglieder die Turnstunden regelmässig zu besuchen. Die Anschaffung eines Recks wurde beschlossen, damit auch an diesem Gerät geturnt werden konnte.

Das Jahr 1926 schien nun doch zu einem Wendepunkt in der Vereinsgeschichte zu werden.

1927

Der Oberturner hatte sich über mangelhaften Turnstundenbesuch zu beklagen. Die Sektion bestritt den Wettkampf am Mittelländ. Turntag in Belp. Wie im Bericht erwähnt, wurden an diesem Anlass einige «Böcklein» geschossen, doch wurden aus den Fehlern die nötigen Lehren gezogen, um am Kant. Turnfest vom 16.-18. Juli in Bern mit besserer Arbeit aufzuwarten. Mit dem Resultat von 122,5 Punkten wurde die harte «Ochserei» mit Erfolg gekrönt.

Die Vereinsfinanzen waren zu dieser Zeit noch sehr bescheiden und doch mussten die notwendigsten Turngeräte angeschafft werden, wobei mit äusserster Sparsamkeit vorgegangen wurde.

1932

An der Hauptversammlung wurde die Anschaffung einer Fahne beschlossen. Die Weihe des Banners erfolgte am 5. Juni, und wurde unter Teilnahme der Bevölkerung der beiden Dörfer, sowie der Ortsvereine zu einer würdigen Feier.

1933

Am Mittelländischen Turnfest in Köniz wurde mit mittelmässigen Leistungen aufgewartet. Das erste Mal wurde am Pferdpauschen gearbeitet, und zwar recht gut.

Der Kunstturnertag in Spiez wurde mit 3 Turnern beschickt, wovon zwei mit dem «Zweig» ausgezeichnet wurden.

1934

Mit einem schönen Erfolg kehrte der Turnverein vom Kant. Turnfest in Thun zurück. Mit 122,5 und dem Lorbeer 1. Klasse wurde die harte Arbeit belohnt.

1935

Am Mittelländischen Turnfest in Ostermundigen erreichte die Sektion in der 7. Kategorie den 4. Rang mit 118,75 Punkten.

1936

Die Sektion musste sich auf 2 wichtige Turnanlässe vorbereiten. Am 21. Juni fand der Mittelländische Turntag in Bümpliz statt, der gleichzeitig als Vorexamen für das Eidg. Turnfest in Winterthur gewertet werden konnte. Das Ergebnis schien wenig ermutigend zu sein. Wenn das in Winterthur nicht besser geht . . . ! Aber es ging besser. Die erreichten 141,35 Punkte entschädigten alsdann für die «Festbüffelei». Irgendwo wurde noch ein grosser Brunnentrog zu einer nächtlichen Abkühlung benutzt!

1938

Gut vorbereitet und in der Hoffnung am Kant. Turnfest vom 16.- 18. Juli in Burgdorf einen schönen Rang zu erarbeiten zog die Sektion frohgemut dem Festort zu. Gewinn mit Lorbeer 1. Klasse.

1939

Das grosse Jahr für den Turnverein Wichtrach. Der Turnverein hatte sich im Jahr vorher um die Durchführung des Mittelländ. Turnfestes beworben und wurde als Festort bestimmt.

Für eine kleine Sektion ein grosses Wagnis.

Spontan haben sich die tüchtigsten Mitbürger zur Mitarbeit bereiterklärt und so durften wir des guten Gelingens gewiss sein.

Unter der obersten Leitung von Herrn Grossrat Manfred Daepf wurde das Turnfest Wichtrach zu einem grossen Erfolg.

Unsere Turner waren durch die angestrengte Vorarbeit auf das Fest hin etwas abgekämpft, haben sich aber zusammengerissen und erkämpften auf Heimatboden den 1. Rang ihrer Kategorie. Wer dürfte da nicht Freude haben!

1939 - 1944 in den Kriegsjahren reduziertes Turnen

1945

Die Kantonalen Turntage in Bern. Resultat 121,85 Punkte.

In diesem Jahr wurden die ersten ernsthaften Sondierungen zum Bau einer Turnhalle aufgenommen. Mit den Gemeindebehörden von Nieder- und Oberwichtrach wurde Fühlung genommen und eine Kommission zur Prüfung der Möglichkeiten eingesetzt. Leider waren die Erfolgsaussichten sehr gering, da das ganze Projekt der finanziellen Tragweite und des nötigen Verständnisses wegen als unausführbar betrachtet werden musste. Der Gedanke wurde aber die folgenden Jahre hindurch immer wieder aufgegriffen, ohne vorerst Gnade zu finden.

1946

An das Kant. Regenwetterfest vom 6.-8. Juli in Herzogenbuchsee wird sich sicher jeder Teilnehmer noch gut erinnern.

Des ganz misslichen Wetters wegen liessen die Leistungen auf der ganzen Linie zu wünschen übrig, was dann die Organisatoren veranlasste, die Punktzahlen für den 1. Klasskranz herabzusetzen.

1947

Nach einem Unterbruch von 11 Jahren fand zum ersten Mal wieder ein Eidgenössisches Turnfest statt. Das erste grosse Turnertreffen nach Kriegsende war ein voller Erfolg. Die 16 Männer unserer Sektion erreichten 142,9 Punkte.

1948

Mit 16 Mann konkurrierte unsere Sektion am Mittelländischen Turntag vom 11. Juli in Jegenstorf und klassierte sich mit 141,2 Punkten im 6. Rang.



1950

Am Mittelländischen Turnfest vom 24./25. Juni in Bümpliz konnte in der 6. Kategorie mit 112 Punkten der 2. Rang erarbeitet werden.

1951

Am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne 13.-16. Juli trat die Sektion mit 12 Mann zur Arbeit an. Mit Genugtuung wurde das Total von 143,41 Punkten zur Kenntnis genommen und die Arbeit des Oberturners und der Turner mit dem höchsten bisher erreichten Resultat belohnt.

1952 – 1956 Krisenjahre im Turnverein Wichtrach

1957

Der mehrheitlich neugewählte Vorstand griff tüchtig in die Stricke und konnte das Schifflin vor dem Absinken retten. Der Mittelländ. Turntag vom 16. Juni in Belp zeigte, dass die Sektion keinen Schaden genommen hatte und mit 141,75 Punkten aus dem Wettkampf zurückkehrte. Ebenfalls das Kantonale Turnfest vom 5.-7. Juli in Burgdorf konnte mit gutem Erfolg besucht werden.

1959

Durch den Brand des Kreuzsaals verliert der Turnverein Wichtrach sein Übungslokal.

1961

Mit dem Neu- bzw. Anbau beim Sekundarschulhaus wird nun eine Turnhalle entstehen. Ein lang gehegter Wunsch der Turner geht in Erfüllung. Nach langwierigen Beratungen haben sich die Gemeinden Nieder- und Oberwichtach im Einverständnis mit dem Sekundarschulverband bereiterklärt, die Mehrkosten zum Einbau einer den Minimalanforderungen entsprechende Turnhalle zu übernehmen.

Wir hoffen nun, dass der Verein ein geeignetes Turnlokal erhält.

1962

In unserem Jubiläumsjahr gereicht es dem Turnverein zu besonderer Ehre, dass die Turnfahrt die mittelländischen Turnerscharen nach Wichtrach führte. Ein unvergessliches Ereignis, dieser Auffahrtsmorgen auf dem Lerchenberg.

Ein weiteres freudiges Erlebnis brachte das Kantonale Turnfest vom 6.- 8. Juli in Bern, durfte doch der Turnverein Wichtrach mit 144,426 Punkten die höchste je erreichte Punktzahl buchen. Mit dem Abschluss der ersten 50 Jahre scheint doch ein Höhepunkt erreicht zu sein, auf den der Turnverein Wichtrach stolz sein darf und er den Blick zuversichtlich auf die kommenden Jahrzehnte richten darf.

1964

Der Turnverein Wichtrach organisiert das Mittelländ. Schwingfest und führte es auch am 3. Mai mit sehr gutem Erfolg durch.

1966

Die Turnfahrt führte nach Grosshöchstetten. Das Kantonale Turnfest in Biel wurde mit gutem Erfolg besucht. Die Kosten für die Turnplatzbeleuchtung belaufen sich auf Fr. 7300.-

1967

Eine kalte Turnfahrt mit -5°C und Schnee auf den umliegenden Hügeln führte nach Worb. Die Marschrouten wurde über Tägertschi (im Rest.Tell gab es um 7.30 Uhr nur kaltes Bier) Trimstein - Worb - Schlosswil - Gystenstein - Tägertschi - Wichtrach gewählt. Am Eidg. Turnfest in Bern wurden 144,46 Punkte erarbeitet.

1968

Zur Abwechslung wurde ein Skitag auf Saanenmöser organisiert. Die einzig guten Schneebedingungen liessen den Tag zu einem tollen Erlebnis werden.

1969

Am Mittelländischen Turnfest in Belp erreichte der TV in seiner Stärkeklasse den 1. Rang.
Der Gürbetalische Turntag hat in Wichtrach stattgefunden.

1970

Kant. Turnfest in Langenthal bei grosser Hitze.
Laut Angaben sind dort viele Getränke verdunstet.

1971

Für die nächsten vier Jahre sind nur noch stichwortartige Aufzeichnungen zu finden. Kantonaler Spieltag in Bern.
Gürbetalischer Turntag, Amtskorbballturnier, Schlussturnen und Herbstwanderung.

1972

Eidg. Turnfest in Aarau, 110,27 Punkte. Gürbetalischer Turntag.



1975

Höhepunkt bildete das Kant. Turnfest in Thun. Im Sektionsturnen wurde ein gutes Resultat erreicht.

Schade, dass das ganze Fest fast in Sumpf und Morast versank, sodass auch die Schlussvorführungen unterbleiben mussten.

1976

Die Gruppenwettkämpfe d. MTV fanden in Grosshöchstetten statt. Gut abgeschlossen hat der TV am Solothurn. Kantonaltturnfest in Grenchen mit Rang 22 von 44 teilnehmenden Sektionen.

1978

Die neue Turnhalle im Stadelfeld darf benützt werden, ein erhebendes Gefühl!

Als markantestes Ereignis dieses Jahres durfte wohl die Fahnenweihe vom 19./20. Mai bezeichnet werden.

Das Resultat vom Eidg. Turnfest in Genf durfte mit 114,43 Punkten gebührend gefeiert werden.

1979

Am MTV Turnfest in Stettlen wurde die höchste Punktzahl mit 144,744 erreicht.

1980

Das seit einigen Jahren zur Tradition gewordene Skiwochenende an der Lenk war wie immer gemütlich und kameradschaftlich. Ebenso die Skitage des MTV im Selital. An der Einweihung der Mehrzweckhalle in Niederwichtlach machten alle Abteilungen des Turnvereins mit.

1981

Der TV am kantonalen Turnfest in Locarno als Gastsektion. Punkte 84,82 im 25. Rang von 45.

Am Bernischen Kantonalen Turnfest in Bern wurde der 17. Rang mit 113,100 Punkten erarbeitet.

Im Vereinswettkampf «Frauen» siegte unsere Damenriege.

1983

Besuch des Seeländischen Turnfestes in Lengnau mit Goldauszeichnung.

Mit gutem Erfolg wurde am Dorfturnier mitgekickt.

1984

Als Grossereignis konnte das Eidg. Turnfest in Winterthur angesehen werden. Mit der Platzierung im 74. Rang von 278 Sektionen durften die Teilnehmer sehr zufrieden sein.

1985

Der Höhepunkt des Jahres bedeutete das MTV Turnfest in Gümligen, das mit dem Glanzresultat von 115,644 Punkten für unseren Verein ein Ansporn sein muss.

Mit ebenfalls gutem Resultat wurde die kantonale Sektionsmeisterschaft im Laufental besucht.

Der Gürbetal Turntag, das Dorfturnier und die Korbball-Wintermeisterschaft waren ebenfalls von Erfolg gekrönt.

1986

Ein erfreuliches Ergebnis wurde am Tessiner Kantonalturnfest erreicht, 8. Rang von 35 Sektionen.

Mit dem «Quer durch Oberwangen», Dorfturnier und Hallenkorballmeisterschaft wurde das 75. Turnerjahr abgeschlossen.

Jugendriege des Turnvereins Wichtrach

Im Jahr 1948 wurde die Jugendriege gegründet.
Schon bald wurde in zwei Altersstufen geturnt:
7 - 12 Jährige und 12 - 16 Jährige.



Jugitag 1964 in Köniz



Der Stolz des Jungturners

1971 wurde durch Steiner Fritz die Kunstturnerriege ins Leben gerufen (heute Geräteriege).

Parallel zu dieser Entwicklung wurde auch von der Damenriege eine Mädchenriege gegründet. Die heute noch in drei Altersgruppen unterteilt ist und zudem eine Geräteriege für Mädchen betreibt.

Diese positive Entwicklung wurde begünstigt durch den Bau des Stadelfeldschulhauses sowie den Bau der Mehrzweckhalle in Niederwichtrach. Ohne dieses Platzangebot an Hallen könnte heute keine solche Jugendriege existieren.

Damenriege

Die Anfänge unserer Damenriege gehen bis ins Jahr 1932 zurück, als einige initiativ Frauen den Damenturnverein ins Leben riefen.

Damenturnverein 1947

Diese Turngruppe wurde als selbständiger Verein geführt, der jedoch eng mit dem Turnverein zusammenarbeitete und an dessen Anlässen tatkräftig mitwirkte.

Als Untersektion des Turnvereins wurde 1950 aus dem DamenTurnverein die Damenriege Wichtrach. Nach grosser Vorarbeit und Abklärung mit dem Hauptverein bekam die Damenriege 1978 eigene Statuten und einen eigenen Vorstand.

Seit 1980 turnten die Damen an zwei Abenden. Neben dem Turnen kommen auch die Mannschaftsspiele nicht zu kurz. Seit Herbst 1984 wird die Volleyball Verbands MS des MFTV bestritten.



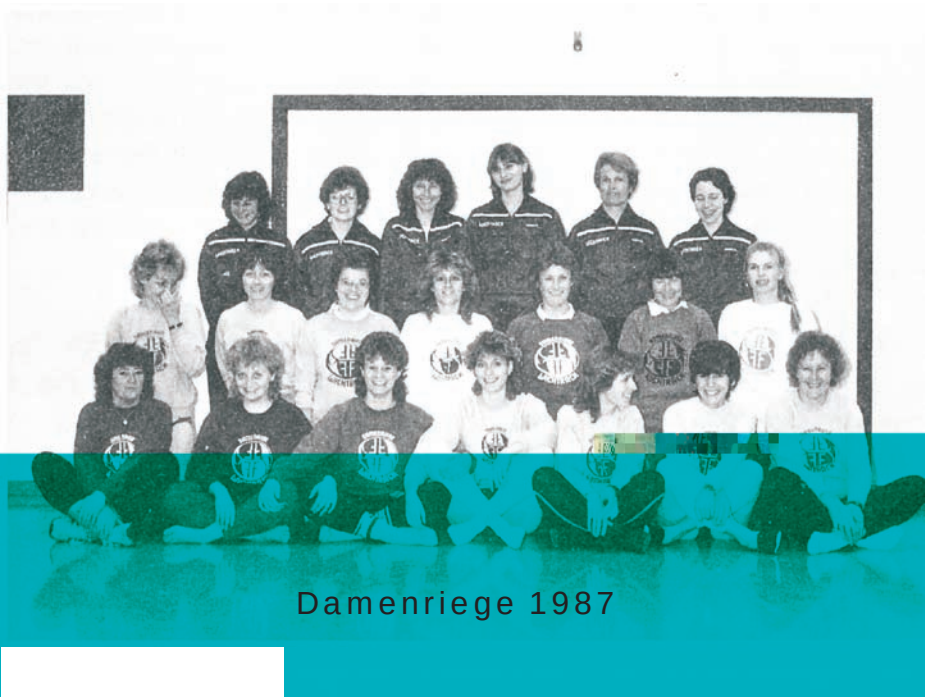
Am Eidg. Turnfest 1978 in Genf bestritt die Damenriege den allerersten Vereinswettkampf (Ballgymnastik / Pendelstafette).

Dies sollte der Auftakt sein zu einigen recht erfolgreichen Einsätzen an Turnfesten, wie etwa der erste Rang am Kantonalturnfest 1981 in Bern oder der 4. Platz am Eidg. Turnfest 1984 in Winterthur.

Beim Brätliabend, Mini-Golf oder Velofahren wurde das gemütliche Beisammensein genossen.



Turnverein 1987



Damenriege 1987

Männerriege 1987

Männerriege

Die Hoffnung, die beim 50Jahr-Jubiläum des Turnvereins gehegt wurde, hat sich erfüllt. Der Bezug der ersten Turnhalle im Sekundarschulhaus hat der Männerriege richtigen Auftrieb gegeben. Eine Flugblattaktion brachte dann doch einen Zuwachs von drei oder vier Männerturnern, die regelmässig die Turnstunden besuchten. Dank guter Leitung durch den leider inzwischen verstorbenen Armin Boss und der Abwechslung im Betrieb hat sich ein Zusammengehörigkeitsgefühl und eine echte Kameradschaft gebildet.

Nebst den Übungsabenden brachten die Bergwanderungen und ab und zu ein Kegel- oder Jassabend Auflockerung in den Alltag.

Ein weiterer Bestandesanstieg war mit der Inbetriebnahme der neuen, grossen Turnhalle im Stadelfeld zu verzeichnen.

Als Mannschaftsspiel wurde Volleyball gefördert und teilweise auch sehr gut gespielt. Die besuchten Einführungs- und Fortbildungskurse haben in manchem Männerriegeler die Freude an diesem lebhaften Ballspiel geweckt.

Ein neuerlicher Werbefeldzug 1984 war ein Erfolg. Für jüngere Teilnehmer, die in den Leistungen gefordert sein wollten, musste der Übungsstoff angepasst werden, was dann aber für ältere Jahrgänge doch etwas zu anstrengend ausfiel.

Auch von der Besucherzahl her drängte sich eine Riegenteilung auf. So wurde auf Neujahr 1985 in zwei Riegen geturnt, d.h. die Jüngeren, mit forschendem Tempo, im Stadelfeld, und die übrigen, als «Gesundheitsturner» benannt, in der Sek Turnhalle.

Die Anlässe wie Wandern, Radfahren, Schwimmen, Langlaufen usw. werden mit beiden Riegen gemeinsam durchgeführt.

Alle diese Veranstaltungen finden jeweils ein gutes Echo und werden rege besucht.

Die letzten Jahre haben bewiesen, dass ein Bedürfnis für mehr aktiven Sport besteht. So haben neben den vielen angebotenen Möglichkeiten sicher auch die Männerriegen allgemein etwas davon verspürt. Wichtig ist, dass sich ausgebildete Leiter zur Verfügung stellen, dass die Programme abwechslungsreich, aber nicht zu anstrengend zusammen gestellt sind, sodass jeder mithalten kann.

Männerturnen erhält jung, körperlich und geistig beweglich. Mit diesen Leitspruch dürfen wir zuversichtlich die nächsten 25 Jahre in Angriff nehmen.

Die Jahre 1987 - 2012 des Turnverein Wichtrach

Vorwort

Das Vereinsleben hat sich in den letzten 25 Jahren sehr verändert. Viele Vereine leiden unter Mitgliederschwund und müssen fusionieren oder werden aufgehoben. Der TV Wichtrach ist in der glücklichen Lage, dass er einer der grössten Turnvereine im Aaretal ist, welcher ein sehr breites Angebot bietet. Immer wieder werden hervorragende Leistungen erbracht, welche Sie in dieser Jubiläumsausgabe lesen können. Neben der Aktiv-, Damen-, Frauen- und Männerriege gibt es eine grosse Geräteriege. Im Jubiläumsjahr ist der Bestand an aktiven Turnerinnen und Turner auf 184 gestiegen.

In den letzten 25 Jahren wurden gute Nachwuchsarbeiten getätigt und das Jugendturnen gefördert. Dank guten Strukturen und gut ausgebildeten Leiterinnen und Leitern konnte der Bestand jährlich erhöht werden. Heute sind 182 Jugendliche aktiv im Verein tätig. Der Empfang vom Eidgenössischen Turnfest ist ein Grossereignis für alle Turnerinnen und Turner sowie der Dorfbevölkerung. Mit der Musikgesellschaft Wichtrach an der Spitze marschiert man stolz durchs Dorf und das von der Gemeinde gesponserte Apéro beendet diesen besonderen Anlass.

Wer in einem Verein tätig ist, muss nebst den Vereinstätigkeiten auch „Freiwilligen Arbeit“ auf sich nehmen. Denn ein Verein lebt nicht nur von den Mitgliederbeiträgen alleine. Auch anderweitig muss Geld in die Vereinskasse fliessen, z.B. Organisieren eines Lottos, durchführen eines Unterhaltungsabends u.v.m. Auch von der Gemeinde wird jährlich ein Jugendförderungsbetrag gesprochen.

Auf den nachfolgenden Seiten werden einige Ausschnitte aus den letzten 25 Jahren dokumentiert. Da sehr viele Tätigkeiten im TV Wichtrach jahraus jahrein erbracht werden können nicht alle Details aufgeführt werden.

In diesem Sinne wünsche ich dem TV Wichtrach ein weiteres langes Vereinsleben und viel Spass beim Lesen dieser 100-Jahr Jubiläumsschrift.

Wichtrach, Februar 2012

Der Präsident: Andreas Bähler

Aktivriege 1987 – 2011

Die letzten 25 Jahre waren geprägt von starken sportlichen Veränderungen. Schön ist, dass das Vereinsleben erhalten blieb. Früher wie heute wurde viel unternommen und aktiv auf die Beine gestellt.

Als eigentlicher TV Wichtrach standen 1987 vor allem Kleinfeldprogramme, Barren, Korbball und Leichtathletik auf dem Programm. Heute sind wir eine polysportive Gruppe von Damen und Herren. Statt Korbball und Barrenturnen gibt es Fachtest Allround, Leichtathletik und Unihockey. Immer wichtiger geworden sind auch die sportlichen Anlässe neben dem Turnbetrieb. Geblieben sind auf jeden Fall die Kameradschaft und die gemeinsame Freude am Sport.

Einen grossen Einfluss auf den Turnbetrieb hatten sicherlich die neuen Statuten von 1993, wo der Verein eine neue Struktur erhielt. Die bestehenden Gruppen wurden aufgeteilt in Riegen, darunter auch die Aktivriege.

Turnfeste

Fast ausnahmslos bilden die Teilnahmen an den Turnfesten die Höhepunkte des Turnerjahrs. Wir können immer auf eine starke Zahl Turnerinnen und Turnern zählen und können so grosse Erfolge auf und neben dem Wettkampfsplatz feiern.



In den späten 80ern konnte die Aktivriege viele sehr gute Leistungen am Barren und in der Kleinfeldgymnastik verbuchen. So waren Noten im Bereich von 29.48 oder 29.32 wie in Wilderswil 1989 (Vize-Kantonalmeister) keine Seltenheit. Als Vorbereitung wurde jeweils die MTV Sektionsmeisterschaft bestritten.

Auch konnte der TV Wichtrach Sieger im Sektionsturnen stellen, wie Heinz Habegger 1989 an den Gürbetalern Turntagen.



Anfangs 90er war die goldene Zeit der Kleinfeldgymnastik. 1990-92 wurde der Turnverein drei Mal in Serie Kantonalmeister. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von 1990 in Büren, wo die Note 29.73 (von max. 30) erreicht wurde. Am Turnfest in Chiasso (1990) hatte der TV sogar einen Auftritt in den Schlussvorführungen am Sonntag! Auch in der Leichtathletik wurden in dieser Zeit Bestnoten von 29.10 erzielt!

So sehen Sieger aus

Gesteigert können die alljährlichen Turnfeste eigentlich nur von den Eidgenössischen Turnfesten (ETF) werden, wo Turnvereine aus dem ganzen Land zusammenkommen. Die Aktivriege nahm an allen ETFs teil (Luzern 1991, Bern 1996, Liestal 2002, Frauenfeld 2007).

1995 wurde in Belp zum ersten Mal an einem Fachtest Allround als Wettkampfteil gestartet. Diese Wettkampfform, eine Kombination von Kondition und Geschicklichkeit begleitet uns bis heute.



Nach den Erfolgen Mitte 90er in der Gerätekombination (Kantonalmeister 1997 in Le Landeron) änderte die Aktivriege ihr Philosophie für die Turnfestteilnahmen. Statt mit wenigen Turnern Bestleistungen zu erzielen, starteten wir jeweils mit einer möglichst grossen Anzahl Turnern. Dies führte dazu, dass wir häufig in der 1. (höchsten) Stärkeklasse starteten. Wir erreichten immer noch gute Noten, aber keine Podestplätze mehr.

Stark vertreten waren wir 1999 am Kant. Turnfest in Interlaken (zum ersten Mal hatte die Aktivriege 24h-Betrieb) oder am Kantonalturnfest in Utzenstorf 2010 mit über 40. Aktivriegelern! Beim Turnfest in Bottighofen (TG, 2011) wurden wir sogar Turnfestsieger im Seilziehen der Damen und Cyril Büscheln holte zusammen mit Martina Glauser den 2. Platz im Sie+Er (LA 6-Kampf).

Meisterschaften

Während den Wintermonaten gab die Teilnahme an Meisterschaften der Aktivriege Abwechslung zur Wettkampfsaison im Sommer. Bis 1999 nahm die Aktivriege regelmässig an der Winterhallen Korbball Meisterschaft des MTV teil. Mit der Zeit änderten sich auch die Interessen der Aktivriegeler und 2001 starteten sie zum ersten Mal mit einer Unihockeymeisterschaft die bestreitet diese nun seit 10 Jahren erfolgreich.

Skiweekend, Turnfahrt, Beachparty & Co.

Immer wichtiger für die Aktivriege sind auch die neben dem Wettkampf und Training stattfindenden Events während des Jahres. Als fixes Datum im Kalender stehen seit Jahren unverändert das Skiweekend in der Lenk und die Turnfahrt am Auffahrtstag auf dem Programm.



1999 wurde auf Initiative vom damaligen Oberturner Andreas Kreuter die erste Beachparty durchgeführt. Der Erfolg liess nicht auf sich warten und bis heute findet alle Jahre eine Neuauflage statt. An diesen Wochenenden spürte die Aktivriege ihr Adrenalin im Blut, so z.B. beim Biken (2000), auf der Jagd nach Mister X (2003), beim Gleitschirmfliegen (2007), oder wir verbrachten gemütliche Stunden am Lagerfeuer.

Daneben gibt es viele Gelegenheiten, das Vereinsleben zu pflegen. Erwähnen möchte ich hier nur die unzähligen Unterhaltungsabende, die Lottos (und anschließenden internen Lottos), aber auch die Gründonnerstagsausflüge nach Adelboden oder die Fussball Grümpelturniere in Rubigen.



Ausblick

Die Aktivriege ist heute eine starke Riege mit vielen Mitgliedern und auch ebenso vielen Interessen. Dies macht den Turnbetrieb sehr abwechslungsreich.

Heute freuen wir uns auf das Mittelländische Turnfest 2012, welches im Jubiläumsjahr in Wichtrach stattfinden wird.

Michael Berger, Präsident Aktivriege

Jugi

An die Aktivriege angegliedert ist die Jugi. Diese war, abgesehen von Hochs und Tiefs in der Anzahl Jugelern, über die letzten 25 Jahre konstant. Hier trainieren und spielen Knaben im Schulalter, aufgeteilt nach Jahrgang in zwei Gruppen. Aktuell turnen rund 25 Knaben in der Jugi. Geleitet werden diese Trainings von ausgebildeten Jugend und Sport Lei

Männerriege 1987 - 2012

Die Männerriege Wichtrach hat 2011 einen Bestand von 55 Turnenden. Das ist eine stattliche Anzahl, doch nimmt der Bestand leider kontinuierlich ab. Es gibt seit Jahren keine Übertritte aus der Aktivriege, zum Glück wagt von Zeit zu Zeit ein Quereinsteiger den Beitritt.

Veränderte kulturelle und sportliche Möglichkeiten sowie eine zunehmende Belastung im Berufsleben halten die Männer „im besten Alter“ davon ab, der Männerriege beizutreten.

Oft ist es sicher auch eine Hemmung, etwas Neues zu versuchen - auf Menschen zuzugehen - den ersten Schritt zu tun.



Männer ab 35 bis zum Eintritt ins Altersheim sind bei uns herzlich willkommen. Wer sich noch fit fühlt und auch Korbball sowie Unihockey spielen möchte, turnt am Donnerstag in der Stadelfeldhalle, die Jungsenioren turnen gleichzeitig in der Sekhalle. Die Senioren – einige sind schon über 80 Jahre alt – turnen am Montag im Stadelfeld.

(Genauerer unter **www.wichtrach.tv**)



Es ist eine grosse Tradition, dass die Männerriege auch an Turnfesten teilnimmt. Schon oft stand ein Wichtracher an solchen Anlässen auf dem „Treppchen“. Am Kantonalen Turnfest 1999 in Interlaken wurden wir, verstärkt durch Turnerinnen der Frauenriege, in der ersten Stärkeklasse sogar Turnfestsieger.

Die Männerriege Wichtrach war auch an der Gymnaestrada in Göteborg und Lissabon vertreten. Neben den normalen Turnstunden organisiert die Männerriege auch andere sportliche, kulturelle und kulinarische Anlässe. Die Verbands Turnfahrt am Auffahrtstag, ein Sommerprogramm während den Sommerferien, mit Hornussen, Platzgen, Radfahren, Tennis, Wandern, Rudern etc. Auch Weihnachtsfeier im Wald, Fondue-Abend in der freien Natur, Baumschnittkurse, Kochkurse oder „backen bei Bruderer“ waren gelungene Anlässe.



Die Männerriege Wichtrach schaut optimistisch in die Zukunft. Solange wir aufgestellte Mitglieder haben, die sich in diversen Ressorts engagieren, lebt der kameradschaftliche Geist von uns Turnern weiter.

Damenriege 1987-2012

Die positive Entwicklung der Damenriege Wichtrach ging in den letzten 25 Jahren weiter.

Von 1988-2002 dominierte und prägte die Damenriege das Geschehen im Kanton Bern. Vor allem in der Sparte Gymnastik erreichte sie einige grossartige Höhepunkte und Erfolge.

Die Gymnastik war in dieser Zeit ein wichtiger Bestandteil im Turnbetrieb. Während den Jahren wurden verschiedene Arten von Gymnastiken vorgeführt: Gymnastik mit Keulen oder Bällen, Gymnastik ohne Handgeräte, Kleinfeldgymnastik und Teamaerobic gehörte zum Wettkampfprogramm. Viele Leistungen an Vereinsmeisterschaften, Turnfesten und Schweizermeisterschaften wurden mit zahlreichen Podestplätzen belohnt.

Einige Grosserfolge:

1988 / TV Wichtrach Pioniere der Kleinfeldgymnastik

In diesem Jahr hatte die Damenriege zusammen mit der Aktivriege neue Wege eingeschlagen. Man kann sagen, dass die Wichtracher Turnerinnen und Turner Pioniere der Kleinfeldgymnastik waren.

An etlichen Wettkämpfen gewannen sie die Kategorie Kleinfeld mit der Tageshöchstnote.

Kleinfeld-Pioniere 1988

1993 - 1996 / 30 Turnerinnen – 30 gelbe Bälle

30 Turnerinnen im Alter von 16 bis gut 40 Jahren turnten eine Vorführung mit Bällen. Die Damenriege trat zum ersten Mal seit ihrem Bestehen mit 30 Turnerinnen bei einem Wettkampf an.



2002 / Vizeschweizermeistertitel Gymnastik Bühne

Der Höhepunkt der Damenriege Wichtrach war der Titelgewinn der Vizeschweizermeister im Jahr 2002.

Eine Gruppe von 13 Turnerinnen hatte für diesen Titelgewinn hart gearbeitet. Während vielen Stunden trainierten sie diszipliniert und motiviert für diesen Erfolg.

Die Leiterinnen

Vize-Schweizermeisterinnen 2002

2007 – 2012

Ab dem Jahr 2007 bestritt die Damenriege die Wettkämpfe mit der Aktivriege zusammen. Dank dem Zusammenschluss mit der Aktivriege konnte schon an vielen Turnfesten in der 1.Stärkeklasse gestartet werden. Neben turnerischen Aktivitäten in und um die Turnhalle kommt der gemütliche Teil nicht zu kurz. So findet man auch immer noch andere Aktivitäten auf dem Tätigkeitsprogramm.

In den letzten 25 Jahren hatten 5 Präsidentinnen die Fäden der Damenriege in den Händen.

Die Präsidentin: Rita Bossard



Mädchenriege

Die Mädchenriege ist an die Damenriege angeschlossen. Es turnen jeweils rund 70 Mädchen, von der 1. bis in die 9. Klasse, jeweils am Mittwochabend von 17.00 Uhr bis 20.15 Uhr. Die Turnstunden werden von ausgebildeten Jugend und Sport Leiterinnen gestaltet.

Ein Highlight für die Mädchen ist die Turnerunterhaltung im März, dort zeigen wir einen kleinen Einblick, was wir in unseren Turnstunden machen. Weiter geht es im Frühling mit diversen Leichtathletik Wettkämpfen. Zwischen Tanzen, Leichtathletik, und Krafttraining bleibt immer noch Zeit für diverse Spiele.

Eines der Lieblingsspielen, das sich seit meiner Mädchenriegezeit immer noch bewährt, ist Völkerball mit diversen Variationen. Auch der Zusammenhalt der drei Gruppen wird mit dem jährlichen Brätlen, Jugilager und dem Weihnachtshöck gepflegt.

Hauptleiterin Mädchenriege: Martina Jaun

Frauenriege TV Wichtrach

Die Frauenriege entstand im Jahre 1990 aus der Damenriege heraus. Einige Turnerinnen wollten nicht mehr an Turnfesten und Wettkämpfen teilnehmen.

Zur Gründungszeit turnten 18 Frauen in der MZH, erste Präsidentin war Marinette Aebi. Gleichzeitig wurde die Volleyballgruppe der Frauenriege gegründet und spielte schon bald erfolgreich in den Meisterschaften des Turnverbandes mit.

Sie zählt heute 17 Mitglieder und spielt in der Gruppe B.

Auch die Frauenriege selbst ist seit der Gründung stark gewachsen. 2004 konnte eine zweite Gruppe (FR II) in der Sek.Halle aufgebaut werden.



Regelmässig besuchen wieder einige Frauen die Turnfeste. Sei es zusammen mit der Männer- oder Aktivriege, oder wie am MTF in Biglen, wo wir eine eigene Gymnastik zeigen.

Seit einem Jahr ist die Gruppe der FR II so stark gewachsen, dass wir eine weitere Teilung in Erwägung ziehen. Ab Herbst 2011 werden wir voraussichtlich eine dritte Frauengruppe aufbauen.

Somit haben die 51 Mitglieder der Frauenriege und der Volleyballgruppe ein attraktives breitgefächertes Fitness-Angebot.

Die Präsidentin: Ursula Klossner

Geräteriege

Die Geräteriege wurde 1971 von Fritz Steiner gegründet. Das Geräteturnen ist die Breitensportform des Kunstturnens, welche die koordinativen Kompetenzen auf vielfältige Weise entwickelt. Es kräftigt den gesamten Bewegungsapparat, stellt eine eindruckliche Kombination aus Akrobatik, Kraft und Beweglichkeit dar.

In den Trainings werden neue Elemente erlernt, welche zu Übungen zusammengefügt werden. An mehreren Wettkämpfen pro Jahr können die Turner/Turnerinnen ihr Können unter Beweis stellen.

Selbstständig wurde die Geräteriege erst mit der Überarbeitung der Statuten und des Organigramms des TV Wichtrach im Jahre 1993.

Fritz Steiner war Leiter bis 1994 und zusätzlich Präsident bis 2002.

Ab 2003 wurde Andreas Kreuter Präsident der GR. Als Hauptleiterinnen waren Martina von Aesch und Regula Meier jeweils über mehrere Jahre tätig. Heute wird die Geräteriege von Nicole Rolli in Zusammenarbeit mit Karin Althaus und Simon Marville geführt.

Aktuell turnen ca. 50 Turnerinnen und Turner in der Geräteriege Wichtrach und absolvieren jährlich mindestens 5 Wettkämpfe.

Die Geräteriege Wichtrach konnte sich in den vergangenen 40 Jahren an folgenden super Teamresultaten erfreuen:

1995 Teilnahme an der Kantonalen Gruppenmeisterschaft in Köniz. Der TV Wichtrach konnte im Final starten und belegte den ersten Rang.

1997 Teilnahme am Kantonalen für Gymnastik in La Neuville. Der TV Wichtrach - gemischt - war im Final und belegte in der Stärkeklasse 3 + 4 den ersten Rang und wurde Kantonalmeister.

Im Weiteren feierten folgende Turnerinnen auf nationaler Ebene grosse Erfolge:

anfangs der 80-er Jahren	Susanne von Gunten-Kohler
Ende 80-er Jahren	Sandra Reubi, Monika Meyer
anfangs 90-er Jahren	Fränzi Riesen, Sibylle Hartmann
Ende 90-er Jahren	Rebekka Leibundgut
anfangs 2000-er Jahren	Livia Balmer, Liv Rolli

Die Mitglieder, hauptsächlich deren Eltern, waren auch neben den turnerischen Aktivitäten sehr Aktiv in unserer Riege. So wurden beispielsweise mehrere Halbfinale der Schweizermeisterschaften gemeinsam mit den Schweizermeisterschaften Mannschaften der Turnerinnen im Geräteturnen durch unsere Riege organisiert. Zuerst konnten diese Anlässe in Wichtracher-Turnhallen durchgeführt werden. Erst später, als das Geräteturnen immer grösser wurde, musste man auf die 3-fach Turnhalle in Münsingen ausweichen. Im Jahr 2002 wurden dann sogar die Schweizermeisterschaften im Geräteturnen Final einzeln organisiert.

Heute trainieren rund 45 Turnerinnen und Turner 2-3 mal pro Woche in unserer Riege. Die Geräteriege Wichtrach hat im Kanton Bern ein sehr guter Name und beteiligt sich auch aktiv an den Ausbildungen von neuen Leiterinnen und Leitern sowie Kampfrichterinnen und Kampfrichtern.

Gründungsmitglieder

Aebi Ernst †	Präsident
Gfeller Karl †	Sekretär
Hofmann Fritz †	Kassier
Oppliger Ernst †	Vizeoberturner
Wyler Fritz †	Oberturner und Vizepräsident

+ ca. 10 Mann, die nicht namentlich erwähnt wurden

Präsidenten

Aebi Ernst †	1912-1916	Kilchhofer Werner †	1947-1948
Hofmann Fritz †	1916-1919	Steffen Hans †	1948-1952
Zahnd Christian †	1919-1921	Kilchhofer Werner †	1952-1954
Wisler Fritz †	1921	Schneider Rudolf	1954-1967
Rytz Ernst †	1922	Gasser Hansueli	1968-1974
Lüdi Hans †	1922-1923	Stucki Andres	1975-1981
Hofer Fritz †	1923-1924	Steiner Fritz	1982-1984
Nussbaum Fritz †	1924-1926	Schüpbach Urs	1985-1988
Hofmann Fritz †	1926-1931	Brand Beat	1989-1992
Aebi Werner †	1931-1934	Zürcher Walter	1993-1999
Gmach Werner †	1934-1935	Glauser Katrin	2000-2004
Müller Otto †	1935-1942	Bähler Andreas	2005-
Bühler Theodor †	1942-1947		

Ehrenmitglieder / Ehrenpräsident Schneider Rudolf

Hofmann Fritz †	Wyler Paul †	Steiner Fritz
Wisler Hans †	Dolder Jakob †	Brand Beat
Oppliger Ernst †	Lehmann Paul	Schüpbach Urs
Schenk Ernst †	Schneider Rudolf	Thomas Rolf
Schwärzer Ernst †	Gasser Hansueli	Dolder Ernst
Boss Armin †	Kohler Peter	Zürcher Walter
Aebi Werner †	Bösch Ernst	Hofer André
Bühler Theodor †	Engel Hans	Reusser Michael
Gasser Fritz †	Wittwer Paul	Schlumpf Urs
Hofer Willi †	Gerber Hermann	
Müller Otto †	Stucki Andres	

Ehrenmitglieder Innen

Berner Käthi	Spring Beatrice	Riem Susanne
Moser Marie Therese	Glauser Katrin	von Gunten Susanne
Reusser Elisabeth	Klossner Ursula	Dolder Anita
Steiner Susanne	Weber Margrit	

Mit neuem Schwung in die Zukunft



News auf unseren Webseiten

www.tvwichtrach.ch

www.wichtrach.tv